

Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung
ZEFFF 2022, Düsseldorf, 9./10.12.20220

An den Grenzen von Zivilgesellschaft und Freiwilligen-Engagement – Wandel und Konflikt

Stephan Lorenz

stephan.lorenz@fu-berlin.de

[PPT-Fassung leicht überarbeitet für Online-Veröffentlichung bei Voluntaris, S.L.]

An den Grenzen von Zivilgesellschaft und Freiwilligen-Engagement – Wandel und Konflikt

⇒ Forschungshintergründe:

Engagement in Katastrophenschutz und Wohltätigkeit (Lebensmittel-Tafeln)

⇒ Frage:

Wie lassen sich Rolle und Bedeutung von Freiwilligen-Engagement in der Gesellschaft vergleichend und allgemeiner bestimmen? (i.S.v. Wandel und Konflikt in gesellschaftsstrukturellen Konstellationen, s. Strukturmodell)

- 1) Begriffe und Strukturmodell freiwilligen Engagements
- 2) Grenzen der Zivilgesellschaft – Wandel und Konflikt
- 3) Schluss: Kriterien der Grenzziehung

(1) Begriffe und Strukturmodell freiwilligen Engagements (I)

- Ehrenamt, ehrenamtliches Engagement
- Freiwilliges Engagement
- Freiwilligen-Arbeit
- Bürgerschaftliches Engagement
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- ... begriffliche Kombinationen und ...

Akteursbezeichnungen: Ehrenamtliche, Engagierte, Helfende, Aktivist:innen ...

Differenzierte Konnotationen/Bedeutungen:

⇒ Ehren-Amt, Arbeit, Bürgerschaft, Zivilgesellschaft, Aktivismus/Bewegung ...

⇒ Differenzen – und Zusammenhänge?

(1) Begriffe und Strukturmodell freiwilligen Engagements (II)

Differenzierte Bezeichnungen verweisen auf unterschiedliche Verständnisse von und Erwartungen an Freiwilligkeit und Engagementformen, z.B.:

- Ehrenamt als BE in Organisationen (Holze/Flor 2022)
- ‚BE‘ ersetzt ‚Ehrenamt‘ (Strachwitz u.a. 2020)

⇒ Strukturmodell für ein differenziertes Verständnis von Freiwilligen-Engagement

- NGOs und NPOs (*Nicht*-Regierungsorganisation – besagt, was *nicht* ist, nicht, was ist)
- „Zusammenspiel zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft“ (Klein u.a. 2015)
- plus Privatsphäre
- „Die Arena der ZG *gruppiert sich* wie die anderen beiden Arenen [Staat, Wirtschaft] *um* die Sphäre des Individuums und seiner Privatsphäre [...]“ (Strachwitz u.a. 2020; meine Hervorhg., S.L.)

(1) Begriffe und Strukturmodell freiwilligen Engagements (III)

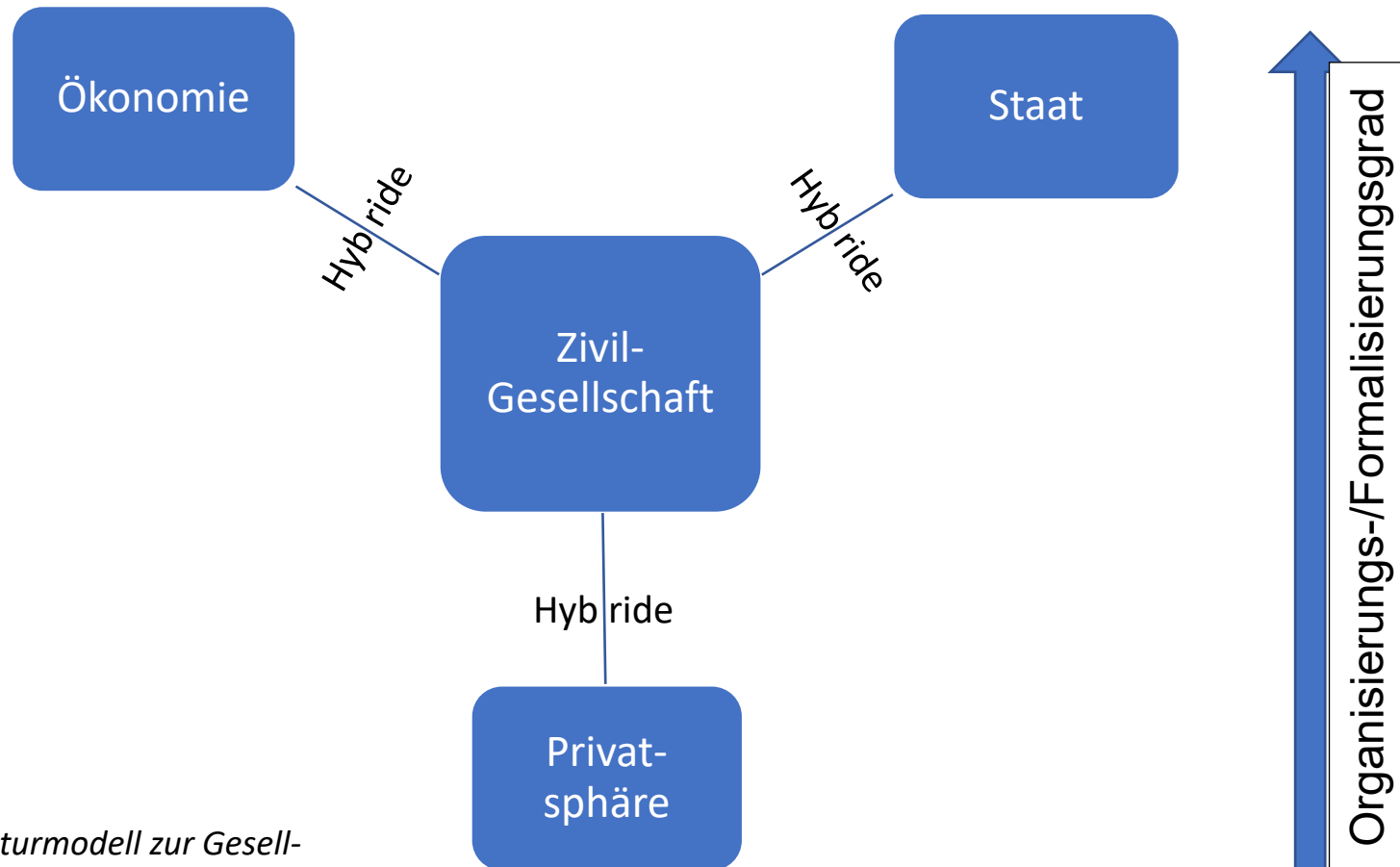


Abb.: Strukturmodell zur Gesellschaft der Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaft als typisches Feld des Freiwilligen-Engagements.

Aber Spektrum der Aktivitäten:

- umfasst viele ‚Mischformen‘, Übergangszonen
- weist verschiedene Organisationsgrade auf
- kann individuell und situativ verschieden vertreten werden

(2) Grenzen der Zivilgesellschaft – Wandel und Konflikt (I)

Verständnis Zivilgesellschaft als Basis für gesellschaftliche Rolle/Bedeutung:

- Abgrenzung: „das freiwillige Engagement der Bürger *als Bürger* jenseits von Staat, Markt und Privatsphäre“ (Grande 2021)
- „(...) unter *civil society*, als Zivil- oder Bürgergesellschaft, [wird] in der Regel ein gesellschaftlicher Raum, nämlich die plurale Gesamtheit der öffentlichen Assoziationen, Vereinigungen und Zusammenkünfte verstanden, die auf dem freiwilligen Zusammenhandeln der Bürger und Bürgerinnen beruhen. Vereine, Verbände und soziale Bewegungen sind dabei typische Organisationsformen.“ (Adloff 2005)
- „Schattenseiten“ – Partikularinteressen, Polarisierung, Ab-/Ausgrenzung (Grande 2021)

Freiwilligen-Engagement: Freiwilligkeit und Engagement

- freiwillige kollektive Zugehörigkeit, frei gewählte Aktivitäten (unabhängig von Staat, Markt)
- engagiert als kollektiv-öffentlich relevant (und gemeinwohlbezogen)

(2) Grenzen der Zivilgesellschaft – Wandel und Konflikt (II)

Differenzierte Zwecke des Engagements:

- Zivilgesellschaft als ‚interessenfreie‘ Sphäre – normative Anliegen
- Ressourcenabhängigkeit

⇒ Effekte der Konstellationen

- Ökonomie: ‚Vermischungen‘ mit ökonomischen Motiven
- Staat: Regulation/Förderpolitik/‘Auslagerung‘
- Privatsphäre: ‚Egoismen‘

⇒ Zivilisierung der Interessen/Einflüsse in der Zivilgesellschaft

(2) Grenzen der Zivilgesellschaft – Wandel und Konflikt (III)

Frage nach Grenzen, Wandel und Konflikt: Was ‚gehört‘ in welche Sphäre?

- ‚Hybride‘ Formen, ‚Seitenwechsel‘ – Betrachtung der **Konstellationen** im Wandel
- Strukturwandel des Engagements als Strukturwandel der Konstellation

Typische Aushandlungs- und Konfliktlinien:

- Gesellschaften etablieren historisch unterschiedliche Konstellationen, was zivilgesellschaftlich geleistet wird/werden soll: ‚Zwang‘ zur Freiwilligkeit (‚Pfadabhängigkeiten‘)
- Aushandlungsbedarf/Konflikt an Grenzlinien, z.B. ZG-Staat – wer ist wofür zuständig?
- Beispiel Sozialstaat (LM-Tafeln unterbieten sozialstaatliche Standards)
- Beispiel Katastrophenschutz (Wandel im Engagement als Motivationsfrage oder als umstrittene Veränderung der Grenzziehungen und der Konstellation?)

(2) Grenzen der Zivilgesellschaft – Wandel und Konflikt (IV)

Gesellschaftliche Transformation – veränderte Engagements

- (sozial-)ökologische Lebensbedingungen (u.a. neue Risiken, Bewegungen ...)
- Technologischer Wandel
- Kultureller Wandel (Wertewandel, Motive)
- Soziostruktureller Wandel (Individualisierung durch heterogene Lebensverhältnisse – strukturelle Differenzierung, kulturelle Pluralisierung/Optionenvielfalt, Ungleichheiten)
- Wandel der Arbeitsgesellschaft (u.a. Verhältnis Arbeit/Engagement)
- Politischer Wandel (Bürgergesellschaft, Sozialpolitik ...)
- Demographie
-

(3) Schluss: Kriterien der Grenzziehung

Strukturell angelegte Konflikte vs. empirische Relevanz:

⇒ Gewohnheit/Akzeptanz vs. Konflikte in Krisen

Kriterien	Unterstützende	Unterstützte
Subjektiv/individuell	Freiwillig aktiv sein (wollen), sinnstiftend	Wohlbefinden, respektvolle Hilfen
Politisch-kollektiv	Demokratische Entscheidung; mehrheitlich getragene Entscheidungen über Sicherungen	
Objektivierend, universalisierend	Rechtliche und professionelle Standards, v.a. Menschenrechte	

Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung
ZEFFF 2022, Düsseldorf, 9./10.12.20220

An den Grenzen von Zivilgesellschaft und Freiwilligen- Engagement – Wandel und Konflikt

Stephan Lorenz

stephan.lorenz@fu-berlin.de